lobby.16

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNBEGLEITETE JUNGE FLÜCHTLINGE – BILDUNG, ARBEIT, ALLTAG

TÄTIGKEITSBERICHT 2009

TÄTIGKEITSBERICHT 2009

lobby.16
Unterstützung für unbegleitete junge Flüchtlinge
Bildung, Arbeit, Alltag

---

lobby.16
Veronika Krainz
Sechshauser Straße 34/11-12, 1150 Wien
ZVR: 496658926

Tel. 01/236 10 27; Mobil: 0664/36 11 445
Mail: office@lobby16.org; krainz@lobby16.org
Web: www.lobby16.org
Bankverbindung: Erste Bank, BLZ 20111
Konto-Nr.: 29114908100
IBAN: AT 3220 111 29114908100
BIC: GIBAATWW

1. Formale Daten

Vereinsgründung: Herbst 2008
Aufnahme der Vereinstätigkeit: Jänner 2009
Aufnahme des Bürobetriebes: März 2009

Gründungsteam
Veronika Krainz
Mag. Irmgard Kischko
Doris Lücking
Ing. Christian Nitschmann

Vorstand
Mag. Irmgard Kischko (Obfrau)
Mag. Peter Newole
Dipl. Ing. Dr. Wilhelm Reismann

Geschäftsführung
Veronika Krainz

Ehrenamtliche Mitarbeit
- Mag. Daniela Albl
- Mag. Martina März
- Ivana Tolj

Rechnungsprüfung
Mag. Günter Granitzer
Dr. Waltraud Kolb

Buchhaltung/Lohnverrechnung
Steuerberatungskanzlei Mag. Doris Grohn-Geissler

2. Vereinsziele

Zielgruppe
Unbegleitete minderjährige und junge erwachsene Flüchtlinge bis 26 Jahre (mit Aufenthaltsstatus: Asylwerber, subsidiär schutzberechtigt, asylberechtigt bzw. mit anderem Aufenthaltstitel)

Vereinsziele
Aufbau eines Unternehmens-Netzwerkes und Entwicklung von Kooperationen und Projekten mit verschiedenen Partnern (Unternehmen, Bildungsinstitutionen, Bildungsexperten u.a.) zur Umsetzung verschiedener bildungsbezogener Maßnahmen für junge Flüchtlinge:

- Berufsorientierung: Kennenlernen von Berufsbildern in der Praxis; Durchführung Interessenstest; Feststellung von Kompetenzen, Begabungen, Interessen
- Vermittlung von Praktika, Volontariaten, Job-Shadowing
- Unterstützung bei Stellensuche (Lehr- und Arbeitsplatz)
- Unterstützung beim Bewerbungsprocedere
- Durchführung von EDV-Basisbildungskursen
- Workshops/Trainings (Soft Skills - interkulturelle Kommunikation, Umgang mit Konflikten; Kultur und Persönlichkeit; Zeitmanagement u.a.)
- interkulturelle Bildungsprojekte (Kooperationen mit Schulen)
- Finanzierung von Bildungsmaßnahmen (Ausbildungen, Kurse)
- Alltagsunterstützung (Unterstützung bei Behörden, Weitervermittlung zu relevanten Ansprechpartnern; Urlaubswoche Sterntalerhof)

Leitziele

- Förderung von Chancengerechtigkeit
- Stärkung der Rechte der Zielgruppe, Umsetzung von Kinderrechten
- Empowerment der Zielgruppe
- Anwendung des Prinzips Nachhaltigkeit

Mission Statement

lobby.16 will jungen Flüchtlingen durch Zugang zu Bildung und damit auch zu Beschäftigung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und sich für ihre Rechte und faire gesetzliche Rahmenbedingungen einsetzen.

Soziales Anliegen

Junge Menschen brauchen Bildungschancen und haben ein Recht auf Bildung. Die von Österreich bereits 1992 ratifizierte UN-Kinderrechtskonvention und die EU-Status-Richtlinie 2003 zur Festlegung von Mindestnormen für die Aufnahme von Asylbewerbern in den Mitgliedsstaaten schreiben das Recht auf Bildung fest. Die Umsetzung ist allerdings äußerst mangelhaft.

Persönliche Verwirklichungschancen, Wahlmöglichkeiten, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind wesentliche Voraussetzungen dafür, dass der Zusammenhalt der Gesellschaft und ein solidarischer und friedfertiger Umgang miteinander auf einer breiteren Basis gewährleistet ist.

lobby.16 möchte dazu beitragen, dass junge Flüchtlinge

- ihre Fähigkeiten, Talente und Begabungen entwickeln und entfalten können
- Selbstbewusstein und Vertrauen in sich selbst entwickeln
- Ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben führen können
- Die Gesellschaft verantwortungsbewusst mitgestalten.

Auch wenn nicht jeder junge Flüchtling einen sicheren Aufenthalt in Österreich erhalten kann, können hier erworbene Fähigkeiten beim Aufbau eines Lebens in der Heimat unterstützen. Positive Erfahrungen in der Fremde stärken das Vertrauen ins Leben und eine positive Grundhaltung gegenüber anderen.

3. BILDUNGSBEZOGENE UNTERSTÜTZUNG UND BERATUNG

STATISTISCHE ANGABEN

Zeitraum: März bis Dezember 2009
Anzahl Klienten gesamt: 75

Mädchen: 20
Burschen: 55

Aufenthaltsrechtlicher Status:

Asylwerber	31
subsidiär schutzberechtigt	18
asylberechtigt	13
NB unbeschränkt	12
Studentenvisum	1
Gesamt	**75**

Herkunftsländer:

Afghanistan	36
Algerien	1
Ägypten	1
Äthiopien	5
Burundi	1
China	1
Elfenbeinküste	1
Eritrea	1
Georgien	1
Guinea	1
Indien	1
Iran	2
Kamerun	1
Kongo	1
Kosovo	1
Mazedonien	1
Mauretanien	1
Mongolei	2
Nigeria	8
Somalia	3
Russische Föderation	2
Türkei	2
Usbekistan	1

BERATUNGSTÄTIGKEIT

Mit allen 75 Klienten wurden **Erstgespräche** zur Erhebung folgender Parameter geführt:

- Formale Daten: Name, Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus, seit wann in Österreich, Wohnadresse, Tel+Mail, Kopie Ausweis (Asylkarte, Konventionspass, Niederlassungs-Nachweis)
- Bildungsweg in Österreich bzw. in der Heimat; Fertigkeiten & Kompetenzen
- Sprachkenntnisse
- bildungsbezogene Interessen, Wünsche, Ziele

Diese Gespräche hatten je nach bildungsbezogenem Anliegen unterschiedliche **Maßnahmen und Leistungen** von unserer Seite zur Folge:

- Vermittlung in Schnupperpraktika, Job-Shadowings, Volontariate
- Durchführung Interessenstest & weiterführende Gespräche betreffend Berufsorientierung
- Unterstützung beim Bewerbungsprocedere (Lebenslauf schreiben, aktualisieren, auf Fehler korrigieren, Foto scannen, Bewerbungen schreiben, Jobsuche online u.a.)
- Kontaktaufnahme mit Unternehmen/Empfehlung an Unternehmen (Lehrplatz/Arbeitsplatz)
- Vermittlung zu AMS-Anmeldung, Begleitung zu AMS-Terminen
- Kontaktaufnahme mit AMS-Betreuern betr. Finanzierung von Ausbildungen und Kursen
- Vermittlung in Hauptschulabschluss-Kurs
- Vermittlung einer Aushilfstätigkeit
- Vermittlung/Finanzierung Deutschkurs
- Vermittlung Lernhilfe
- Ausbildungsfinanzierung über Sponsoring/Spenden
- Aufnahme in eigene EDV-Basisbildungskurse (ECDL-START-Kurse)
- Aufnahme in eigene interkulturelle Bildungsprojekte
- Vermittlung zu anderen Bildungs- und Projektträgern

Zeitlicher Umfang Beratungsleistungen/direkte Unterstützung der Klienten

Für die direkte Arbeit mit den Klienten (Erstgespräche, weiterführende Gespräche, Durchführung Interessenstest, Unterstützung beim Bewerben, Vermittlung in die Praxis) wurden von Seiten der Geschäftsführung im Durchschnitt 10-15 Stunden Beratungs- und Vermittlungsleistung pro Woche aufgewendet.

Aufgrund der stetig zunehmenden Anzahl an Klienten wird für **2010** eine **zweite Stelle** (20-25 Stunden) notwendig. Angestrebt wird die Verlagerung bzw. Konzentration der Beratungstätigkeit auf die zweite Arbeitskraft (Erstgespräche, Durchführung Interessenstest, weiterführende Berufsorientierung) und die Fokussierung der Geschäftsführung auf das Herstellen von Kontakten zu Unternehmen.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Mag. Daniela Albl, Psychologin
Mitarbeit bei lobby.16 seit Mai 2009; langjährige Erfahrung mit der Zielgruppe; hauptberuflich in der sozialpädagogischen Begleitung junger Migranten tätig

- intensiver Austausch mit Geschäftsführung insbes. zum Thema Berufsorientierung und Testmethoden; Wahrnehmung gemeinsamer Termine bei Bildungsinstitutionen; mitinvolviert in den Prozess der Herausarbeitung des lobby.16-Fokus bei Berufsorientierung und Testmethoden
- Mag. Albl ist Wunschkandidatin der Geschäftsführung für die 2. Stelle ab 2010

Mag. Martina März, Germanistin
Mitarbeit bei lobby.16 seit August 2009; langjährige ehrenamtliche Begleitung eines jungen Flüchtlings; hauptberuflich als DAF-Trainerin tätig

- Unterstützung mit Kontakten für Deutsch-Lernhilfe
- Konzeptentwicklung „Bildung und Urlaub" für 2010
- Unterstützung bei Veranstaltungen von lobby.16

Ivana Tolj, Software-Entwicklerin
Mitarbeit bei lobby.16 seit August 2009; langjährige ehrenamtliche Begleitung eines jungen Flüchtlings; hauptberuflich als Software-Entwicklerin tätig

- EDV-Lernhilfe für unsere Klienten in den ECDL-Kursen
- kontinuierliche Einzelunterstützung einer jungen Asylwerberin mit EDV-Lernhilfe

Erfahrungen aus der Beratungstätigkeit (Bildungsplanung, Berufsorientierung)

Die Mehrheit der jungen Klienten ist mit der ausbildungs- und berufsbezogenen Orientierung relativ überfordert. Über das österreichische Bildungssystem, die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten und den Berufsalltag/die Berufswirklichkeit besteht viel zu wenig Information. Daneben haben die Klienten zu wenig Klarheit betreffend die eigenen Interesssen, Fähigkeiten und Kompetenzen.

Manche Ausbildungs- und Berufswünsche sind zu wenig realitätsbezogen, - gehen mit den individuellen Voraussetzungen bzw. den Gegebenheiten im außen nicht konform (insbes. arbeitsrechtliche Situation). Viele junge Flüchtlinge wollen auch arbeiten und „schnell Geld verdienen". Oft stehen sie unter dem Druck, ihre Familie in der Heimat mitversorgen zu müssen.

Einen nicht unerheblichen Einfluss bei den ausbildungs- und berufsbezogenen Entscheidungen spielen Freunde der eigenen Community. Die Jugendlichen kommen tlw. mit Berufswünschen, die sie von Freunden übernommen haben. Deren berufliche Orientierung wird oft als „gültig" angesehen, ohne die eigene Befähigung und das eigene Interesse besser zu kennen.

Nach Absolvierung der Hauptschule versuchen viele der jungen Klienten den Weg eines Lehrberufs einzuschlagen. Andere beginnen eine weiterführende Schule (HTL, seltener AHS), manche brechen diese nach einigen Monaten aber aufgrund Überforderung ab.
Eine Schlüsselrolle bei der Ausbildungsplanung und der beruflichen Perspektivenentwicklung spielt der **Zugang zum Arbeitsmarkt**. Subsidiär schutzberechtigte und asylberechtigte junge Flüchtlinge haben freien Zugang zum Arbeitsmarkt und können in Bezug auf Ausbildungswege und Arbeitsaufnahme weitaus selbstbestimmter vorgehen als junge Asylwerber.

Weitere Hürden bei der ausbildungs-, berufsbezogenen Planung:

- unzureichende deutsche Sprachkompetenz (insbes. Schreiben/Lesen)
- mangelhafte EDV-Grundkenntnisse
- fehlende Soft Skills (interkulturelle Kommunikation/Umgang mit Konflikten; Kommunikation am Arbeitsplatz/mit Unternehmen betr. Praktika, Volontariat, Lehrplatz, Arbeit; Vorstellungsgespräche/Telefonate führen; Zeitmanagment, Selbstorganisation u.a.)

BERUFSORIENTIERUNG - INTERESSENSTEST

Kooperation mit dem Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, ibw
➔ Erreichtes Ziel: bic-Interessenstest auf Farzi

lobby.16 hat sich mit der Frage **geeigneter Testmethoden** für die **Erhebung berufsbezogener Interessen** sowie von Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen für die Zielgruppe junger Flüchtlinge intensiv auseinander gesetzt. Viele Tests sind aufgrund der Überforderung in Bezug auf die Sprache einfach nicht anwendbar. Nach Sichtung verschiedener Testmethoden und Gesprächen mit Fachleuten in mehreren Bildungsinstitutionen hat sich herauskristallisiert, dass der bic-Interessenstest des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft für die Feststellung von berufsbezogenen Interessen der aktuell am besten geeignete ist.

Ein Teil der Klienten von lobby.16 verfügt über ausreichend gute Deutschkenntnisse für die Durchführung dieses Interessenstests auf Deutsch, so dass auch brauchbare Ergebnisse für eine Weiterarbeit vorliegen. Andere Klienten wiederum benötigen bei der Beantwortung der Fragen intensivere Hilfestellung. Diese verfälscht zwar nicht die Ergebnisse (der bic-Test ist kein Test), ist aber doch sehr zeitaufwändig. Eine relativ große Zahl unserer Klienten hat Farzi bzw. Dari (afghanische Variante) als Muttersprache.

Durch intensive Gespräche und Austausch mit Mag. Wolfgang Bliem am Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft konnte gemeinsam erreicht werden, dass der Interessenstest auf Farzi übersetzt wird. Die persische Version ist seit Mitte Jänner 2010 online. Mit Mag. Bliem ist vereinbart, die persische Version mit afghanischen Jugendlichen zu testen. Die dabei gemachten Erfahrungen werden dem ibw rückgemeldet. lobby.16 wird den Kontakt mit dem ibw betreffend Erfahrungen mit

dem bic-Interessenstest und auch darüber hinaus im Jahr 2010 selbstverständlich fortsetzen. Es ist unser Ziel, weitere Testmethoden zu recherchieren und den diesbezüglichen Kontakt und Austausch mit relevanten Bildungsinstitutionen zu suchen und zu pflegen.

BERUFSORIENTIERUNG – VERMITTLUNG IN DIE PRAXIS

Eine zentrale Aufgabe unserer Vereinstätigkeit sehen wir im **Herstellen von Kontakten zu Unternehmen**, so dass junge Flüchtlinge verschiedene Berufsbilder in der Praxis kennenlernen können.

Wichtig ist uns dabei die sorgfältige Information und Begleitung der Unternehmen sowie die Aufrechterhaltung und Pflege dieser Kontakte. Wir informieren die Unternehmen über die arbeitsrechtliche Situation des jungen Flüchtlings, unterstützen bei formalen Erfordernissen betr. AMS, vermitteln bei event. auftretenden Schwierigkeiten und halten Rücksprache mit den Ansprechpartnern in den Unternehmen.

lobby.16 vermittelt Jugendlichen auch Gespräche mit Menschen mit verschiedenen für sie relevanten Berufsbildern. Auf diese ebenfalls sehr direkte und praxisnahe Weise erhalten sie aus erster Hand wichtige Informationen über Berufsalltag, Ausbildungswege und notwendige Voraussetzungen für den Beruf.

Bei **jungen Asylwerbern** besteht im Hinblick auf ein Schnuppern in der Praxis eine arbeitsrechtliche Hürde. Praktika und Volontariate sind beim AMS anzeigepflichtig und bedürfen einer Bewilligung. Diese Bewilligung wird nur gegeben, soferne folgende Voraussetzungen gegeben sind:

- **Praktika**: im Rahmen einer schulischen Maßnahme zwingend vorgeschrieben
- **Volontariate**: zur Optimierung und Erweiterung von bereits bestehenden Kenntnissen und Fertigkeiten, unmittelbar nach Ausbildungsabschluss zu absolvieren; max. 3 Mo/Kalenderjahr; ohne Entgeltpflicht

Die Mehrzahl unserer asylwerbenden Klienten ist weder in einer schulischen Maßnahme bzw. Ausbildung und verfügt auch nicht über entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten für ein Volontariat.

Job-Shadowing für junge Asylwerber

➔ Erreichtes Ziel: Vereinbarung mit AMS Wien

Nach mehreren Gesprächen mit Mag. Horst Gruber, AMS Wien, Abt. Ausländerbeschäftigung und Arbeitsbewilligungen, konnte im Juni 2009 eine Vereinbarung für ein Schnuppern von jungen Asylwerbern in Unternehmen erzielt werden.

Unter folgenden Voraussetzungen dürfen junge Asylwerber in sog. Job-Shadowings vermittelt werden:

- Mitgehen, Zuschauen, über die Schulter schauen, Begleiten eines Mitarbeiters im Unternehmen bzw. auf Außendiensten
- keine aktive Teilnahme an Arbeitsprozessen, keine Anwesenheitspflicht
- max. Dauer: 2 Wochen
- kein Bezug eines Entgeltes, keine Gegenleistung, kein Naturallohn
- Abschluss einer Unfallversicherung für die Zeit im Unternehmen

Unsere Vermittlungsleistungen in die Praxis

	UNTERNEHMEN/ ANSPRECHPARTNER	INHALT	BRANCHE/ BERUFSBILD	DAUER
1	**Bilek & Schüll**	Praktikum	Kunststofftechnik	1 Monat
2	**Der Neipp – Gas-, Wasser-, Sanitäranl.**	Schnupperpraktikum	Installateur	1 Woche
3	**Elektro Seipelt**	Schnupperpraktikum	Elektroinstallateur	2 Wochen
4	**Galerie Heike Curtze**	Aushilfstätigkeit	Büro	2 Monate
5	**Gasthaus zum weissen Rauchfangkehrer**	Lehrplatz	Restaurantfachmann	ab 10/2009
6	**Gasthaus Möslinger**	Schnuppperpraktikum	Gastronomie	1 Woche
7	**G & A Hackl, Hotel Restaurant am Konzerthaus**	Lehrplatz	Restaurantfachmann	ab 12/2009
8	**Haus Hetzendorf**	Schnuppperpraktikum	Pflegehelfer	1 Woche
9	**Hotel Hillinger**	Schnupperpraktikum	Gastronomie	1 Monat
10	**Insond Spezialtiefbau**	Schnupperpraktikum	Mechatronik	2 Wochen
11	**Kapsch TrafficCom**	Volontariat	Elektrotechnik	3 Monate
14	**Friedrich Kriegler, Innungsmeister der Lehrlingsausbildung**	Informationsgespräch	Zahntechnik	10/2009
15	**Pete Pelcher, Theater Olé**	Informationsgespräch	Theater/Schauspiel	9/2009
16	**privat**	Aushilfstätigkeit	Kinderbetreuung	ab 7/2009
17	**Restaurant Hollerei**	Vollzeitstelle	Küchenhilfe	vereinbart ab 1/2010
18	**Rogner Blumau**	Volontariat	Wellness (Wellnetik)	vereinbart ab 2/2010
19	**Windkraft Simonsfeld**	Praktikum	Erneuerbare Energien	1 Monat

DAS UNTERNEHMENSNETZWERK LOBBY.16

lobby.16 arbeitet mit Unternehmen und Institutionen zusammen, die ihre Kernkompetenzen in gemeinsame Projekte einbringen bzw. bildungsbezogene Maßnahmen für junge Flüchtlinge gemäß ihren Ressourcen und Möglichkeiten unterstützen.
Folgende Institutionen konnten wir zusätzlich zu o.a. Unternehmen für unser Unternehmensnetzwerk gewinnen (alphabetische Reihenfolge):

UNTERNEHMEN	LEISTUNG
bit schulungscenter GmbH.	Kooperationspartner ECDL-START-Projekte
IKOS Ganzheitskosmetik GmbH.	Sonderpreis für Ausbildungsplatz zur Kosmetikerin
Kindergruppe Purzl'baum – Kinder und Senioren unter einem Dach und Haus Hetzendorf	Spendeninitiative für die Ausbildungsfinanzierung zum Kindergruppenhelfer
Künstlerische Volkshochschule	kostenloser Kursplatz für Porträtzeichnen
Microsoft Österreich GmbH.	Kooperationspartner ECDL-START-Projekte
Österreichische Computer Gesellschaft	Kooperationspartner ECDL-START-Projekte
WIFI Wien	Kooperationspartner ECDL-START für Mädchen

Das **Unternehmensnetzwerk lobby.16** ist auch auf unserer Website präsent:
www.lobby16.org/unternehmnetzw.html

EDV-BASISBILDUNG

3 ECDL-START-Kurse à 9 Teilnehmer
Module: Windows-Grundlagen, Word, Excel, Internet-Grundlagen

Kurs 1: 11.03.2009 – 18.06.2009: 9 Teilnehmer, 9 Absolventen
Kurs 2: 04.08.2009 – 03.11.2009: 9 Teilnehmer, 5 Absolventen
Kurs 3: 07.10.2009 – 21.01.2010: 9 Teilnehmer, 6 Absolventen

➔ **Erreichtes Ziel:** 20 Absolventen von insges. 27 Teilnehmern

KURS 1: ECDL-START Pilotprojekt: 11.03.2009 – 18.06.2009

Kooperationspartner:
bit schulungscenter, Microsoft Österreich, Österreichische Computer Gesellschaft

Kursort:
bit schulungscenter, 1230 Wien

Teilnehmer:
9 junge Flüchtlinge (Burschen)
Alter: 2 Minderjährige, 7 junge Erwachsene
Herkunftsländer:
Afghanistan (4), Guinea (1), Iran (1), Moldawien (1), Mongolei (1), Uganda (1)

Kurstrainer:
Felix Rudi Hirschfeld, bit schulungscenter GmbH.

Lernhilfe:
1 Microsoft-Mitarbeiter als ehrenamtlicher Trainer
(Übungstermine im Büro von lobby.16, ausgestattet mit 4 Übungs-PCs (Internet-Anschluss, Office)

Finanzierung:
- Bankhaus Schelhammer & Schattera Aktiengesellschaft
- bit schulungscenter GmbH.
- Microsoft Österreich GmbH.
- Österreichische Computer Gesellschaft
- Rotary Wien Academy
- Spenden

Bilanz: 9 Absolventen
Zertifikatsübergabe: 2. Juli, c/o Österreichische Computer Gesellschaft

KURS 2: ECDL-START für Mädchen: 04.08.2009 – 03.11.2009

Kooperationspartner:
bit schulungscenter, Microsoft Österreich, Österreichische Computer Gesellschaft, WIFI Wien

Kursort:
WIFI Wien, Währinger Gürtel, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

Teilnehmer:
9 junge Flüchtlinge (Mädchen)
Alter: junge Erwachsene
Herkunftsländer:
Afghanistan (1), Äthiopien (3), Iran (1), Tschetschenien (1), Mongolei (3)

Kurstrainer:
Eva Toporek und Peter Carniel, beide bit schulungscenter Gmbh.

ECDL-Lernhilfe:
Ivana Tolj, ehrenamtliche Mitarbeit bei lobby.16

Finanzierung:
- bit schulungscenter GmbH.
- Microsoft Österreich GmbH.
- WIFI Wien
- Spenden

Bilanz: 5 Absolventen
Ein Mädchen konnte wg. Erhalt eines Schulplatzes den ECDL-Kurs nicht beenden,
3 Teilnehmer haben das Kursziel nicht zur Gänze erreicht.

Zertifikatsübergabe: 5. November, c/o Büro lobby.16

Kurs 3: ECDL-START III für Mädchen und Burschen: 07.10.2009 – 21.01.2010

Kooperationspartner:
bit schulungscenter, Microsoft Österreich, Österreichische Computer Gesellschaft

Kursort:
bit schulungscenter GmbH., 1230 Wien

Teilnehmer:
9 junge Flüchtlinge (Mädchen und Burschen)
Alter: junge Erwachsene
Herkunftsländer:
Afghanistan (6), Äthiopien (1), Algerien (1), Nigeria (1)

Kurstrainer:
Felix Rudi Hirschfeld, bit schulungscenter Gmbh.

Lernhilfe:
Firat Ciftci, Emre Kirat (2 Migrantenjugendliche)

Finanzierung:
- bit schulungscenter GmbH.
- Microsoft Österreich GmbH.
- WIFI Wien
- Spenden

Bilanz: 6 Absolventen
Drei Teilnehmer haben das Kursziel nicht zur Gänze erreicht.
Zertifikatsübergabe: 29. Jänner, c/o Österreichische Computer Gesellschaft

AUSBILDUNGEN, KURSE

Ein Anliegen von lobby.16 ist auch die Finanzierung von Ausbildungen für junge Flüchtlinge über Sponsoring und Spendeninitiativen. Vor allem für junge Asylwerber, die in keiner weiterführenden Schule Aufnahme finden und aufgrund des eingeschränkten Zugangs zum Arbeitsmarkt zur Untätigkeit gezwungen sind, ist eine Qualifzierung über andere Bildungsschienen enorm wichtig. In dringenden Fällen sehen wir auch die Vermittung und Finanzierung von Deutschkursen für junge Asylwerber als unsere Aufgabe an.

	Bildungsmaßnahme	**Bildungsträger**	**Finanzierung**
1	Wellnetik-Kurzausbildung	IKOS Ganzheitskosmetik	Sonderpreis des Ausbildungsinstitutes; Teilfinanzierung über Spenden
2	Ausbildung zur Ordinationsgehilfin	bfi Wien	Unterstützung der Klientin beim AMS betr. Übernahme der Finanzierung, bei Anmeldung beim Kursträger (Formales; Verfassen Motivationsschreiben, Lebenslauf)
3	Ausbildung zum Kindergruppenhelfer	VHS Brigittenau	Finanzierung über Spendeninitiative von Haus Hetzendorf und Kindergruppe Purzl'baum
4	9 Deutschkurse	iki, internationales Kulturinstitut	Ermäßigungen des Kursträgers, Teilfinanzierung über Spenden
5	1 Englischkurs	VHS Meidling	Finanzierung über Spende

Lernhilfe

Nach Möglichkeit vermitteln wir jungen Flüchtlingen auch Lernhilfe über unser Netzwerk:

Bereich	**Anzahl Klienten**
Mathematik	3
EDV-Lernhilfe (für ECDL-Kurse u.a.)	13

INTERKULTURELLES FOTOSHOOTING

Projektzeitraum: Juni 2009 – Frühjahr 2010
Start: 06.06.2010

Kooperationspartner:
BORG I, Hegelgasse 12, 1010 Wien, Schwerpunktkasse Fotografie
Projektleitung Schule: Prof. Mag. Walter Dickmanns

Finanzierung:
- BORG Hegelgasse (Material, Begleitung durch professionellen Fotograf & professsionelle Stylistin)
- Tostmann Trachten (kostenloser Verleih von Trachten)

Projektinhalt:
Junge Flüchtlinge werden in ihrer traditionellen Kleidung aus ihrer Heimat von österreichischen Jugendlichen der Schwerpunktklasse Fotografie porträtiert. Anschließend schlüpfen die Jugendlichen in die jeweils andere traditionelle Kleidung – österreichische Jugendliche probieren afghanische, afrikanische, osteuropäische Trachten, junge Flüchtlinge Lederhose, Dirndl & Co.

Projektziele:
- interkulturelle Begegnung, Kennenlernen verschiedener Kulturen
- gemeinsamer Spaß am Miteinander Tun
- Festigung und Erweiterung von Kenntnissen in Fotografie und Porträtaufnahme bei den österreichischen Jugendlichen
- junge Flüchtlinge lernen die Arbeit am Set kennen

Teilnehmer:
12 junge Flüchtlinge
Schüler der Schwerpunktklasse Fotografie, BORG I

Fotoshooting-Termine:
1. Termin: Samstag, 06.06.2009, BORG Hegelgasse
2. Termin: Samstag, 12.12.2009, BORG Hegelgasse
3. Termin: März 2010 (genauer Termin noch offen)

Projektabschluss:
Gemeinsame Ausstellung der besten Fotos auf Basis von Sedcards im Frühjahr 2010

STOP MOTION-VIDEO

Projektzeitraum: Oktober 2009 bis Jänner 2010
Start: 13.10.2009

Kooperationspartner:
HTL Rennweg, 1030 Wien
Projektleitung Schule: Mag. Gerhard Sturm

Finanzierung:
HTL Rennweg

Projektinhalt:
- Information über die Situation von jungen Asylwerbern (eingeschränkter Zugang zu Arbeitsmarkt und Bildung; lange Asylverfahren)
- Gespräche des HTL-Projekteams mit jungen Flüchtlingen (Briefing betr. Alltag der jungen Asylwerber, Austausch und Kontakt zwischen den Jugendlichen)

Projektziele:
- Erstellung eines Stop Motion Videos für lobby.16
- Präsentation des Videos auf infoscreen

Teilnehmer:
3 junge Flüchtlinge
3 Schüler der HTL Rennweg

Termine:
13.10.2009: Kennenlernen & Briefing in der HTL Rennweg
weitere Termine im Jänner 2010

Projektpräsentation:
19.01.2010, HTL Rennweg

COME TOGETHER – COOK TOGETHER

Projektzeitraum: Herbst 2009 bis Frühjahr 2010
Start: September 2009

Kooperationspartner:
HLTW für Tourismus und wirtschaftliche Berufe, Bergheidengasse, 1130 Wien
Projektleitung Schule: Mag. Helmut Kuchernig

Unterstützung:
wienwork, Integrative Betriebe und AusbildungsgmbH., GF Wolfgang Sperl

Finanzierung:
- Spendenaktion über HBLA betreffend Lebensmittel für die Kochveranstaltungen sowie Spendenaktion „Bildungsbausteine" der HBLA für lobby.16

Projektinhalt:
Eine Projektgruppe einer Maturaklasse der HBLA Bergheidengasse befasst sich in ihrer Abschlussarbeit mit der Situation jugendlicher Asylwerber. Die Annäherung an das Thema erfolgt durch die persönliche Begegnung mit jungen Flüchtlingen beim gemeinsamen Kochen und Ausprobieren von Rezepten. Ziel ist die Zusammenstellung und Zubereitung eines internationalen Buffets für die Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2010.

Projektziele:
- Organisation einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2010 mit
- Podiumsdiskussion zum Thema Arbeitsmarktzugang für jugendliche Asylwerber
- Zubereitung eines „internationalen Buffets" für diese Veranstaltung
- Präsentation der Projekterfahrungen

Teilnehmer:
4 junge Flüchtlinge
3 HTLW-Schüler

Projekttermine:
- 1. Termin: 10/2009, HTL Bergheidengasse
- 2. Termin: 10/2009, Tag der Offenen Tür, Kennenlernen der jungen Flüchtlinge und des Teams der HTLW
- 3. Termin: 12/2009, 1. Kochversuch, Büro lobby.16
- Weitere Probekochtermine: Jänner-März 2010
- Abschlussveranstaltung: 23.03.2010, Restaurant Michl's, 1010 Wien

<u>Auflistung aller Klienten</u>
bildungsbezogene Unterstützung/Beratung

	Name	Aufenthalts-status	Herkunftsland	Leistung von lobby.16
1	Setareh M.	asylberechtigt	Iran	Vermittlung Aushilfstätigkeit, Galerie Heike Curtze; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
2	Jalal R.	asylberechtigt	Afghanistan	Vermittlung 1 Mo Praktikum, Bilek & Schüll
3	Chukwudi B.	Asylwerber, später NB unbeschränkt	Nigeria	Vermittlung 1 Mo Praktikum, Windkraft Simonsfeld; Unterstützung bei Bewerbung und Lebenslauf schreiben
4	Chukwudi B.	NB unbeschränkt	Nigeria	Vermittlung 3 Mo Volontariat, Kapsch Traffic Com
5	Mahdi A.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung/Finanzierung Deutschkurs
6	Abdullah K.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung/Finanzierung Deutschkurs
7	Ibrahim M.	subsid. Schutz	Afghanistan	Vermittlung/Finanzierung Deutschkurs
8	Asif N.	asylberechtigt	Afghanistan	Beratung Ausbildungsweg (IT-Branche)
9	Marry H.	Asylwerberin	Äthiopien	Vermittlung Deutschkurs
10	Happy E.	subsid. Schutz	Nigeria	Beratung+Info Nachholen Lehrabschluss
11	Khalil K.	subsid. Schutz	Afghanistan	Interessenstest, Vermittlung Lehrstelle Restaurantfachmann, Restaurant zum weißen Rauchfangkehrer
12	Shazia A.	NB unbeschränkt	Afghanistan	Vermittlung/Finanzierung Deutschkurs
13	Khalil K.	subsid. Schutz	Afghanistan	Vermittlung 1 Mo Praktikum Lehrberuf Restaurantfachmann, Hotel Hillinger
14	Michail Sh.	NB unbeschränkt	Tschetschenien	Berufsorientierung
15	Ali M.	subsid. Schutz	Afghanistan	Berufsorientierung
16	Paul E.	NB unbeschränkt	Kamerun	Beratung weiterer Bildungsweg
17	Jerry I. M.	Asylwerber	Nigeria	Vermittlung Aushilfstätigkeit im Rahmen der erlaubten Zuverdienstmöglichkeit, Kinder-betreuung
18	Firat C.	NB unbeschränkt	Türkei	Interessenstest; Vermittlung zum AMS; PC-Lernhilfe für 2 junge Flüchtlinge im ECDL-Kurs von lobby.16
19	Layla A.H.	asylberechtigt	Somalia	Vermittlung Deutsch- und Mathe-Nachhilfe
20	Elvin Z.	asylberechtigt	Kosovo	Beratung weiterer Bildungsweg
21	Nur A.	asylberechtigt	Somalia	Beratung weiterer Bildungsweg
22	Hikmat S.Y.	Asylwerberin	Äthiopien	Vermittlung/Finanzierung Englisch-Kurs; Interessenstest; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Teilnahme an interkulturellem Bildungsprojekt „Fotoshooting“ von lobby.16
23	Yayoob N.	Asylwerber	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg

24	Ali R.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung Deutschkurs
25	Mohammad R.	subsid.Schutz	Afghanistan	Vermittlung Vollzeitstelle als Küchenhilfe, Restaurant „Hollerei“, Teilnahme an interkulturellem Bildungsprojekt Fotoshooting in Koop. mit BORG Hegelgasse
26	Shirin N.	NB unbeschränkt	Afghanistan	Vermittlung Mathe-Nachhilfe
27	Sosan S.	NB unbeschränkt	Afghanistan	Aufnahme in ECDL- Kurs von lobby.16
28	Imran H.	subsid.Schutz	Afghanistan	Vermittlung in Schnupperpraktikum für Lehrberuf Installateur, Der Neipp - Gas Sanitär - Heizung; Interessenstest
29	Nasir A.	asylberechtigt	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg
30	Ming Ch.	Asylwerber	China	Vermittlung, Teilfinanzierung Deutschkurs
31	Charles E.	Asylwerber	Nigeria	Vermittlung/Teilfinanzierung Deutschkurs; Beratung weiterer Bildungsweg, Unterstützung bei Aufnahme in Komflex-Kurs im JUBIZ Ottakring
32	Omar A.O.	asylberechtigt	Somalia	Beratung weiterer Bildungsweg; Vermittlung Schnupperpraktikum für Lehrberuf Gärtner für Frühjahr 2010
33	Mohammad N.	subsid.Schutz	Afghanistan	Interessenstest; Beratung weiterer Bildungsweg
34	Fawdieh N.	NB unbeschränkt	Afghanistan	Unterstützung beim Bewerben (Lebenslauf & Bewerbungen formulieren; Vermittlung von Bewerbungsgesprächen)
35	Ibrahim M.	subsid.Schutz	Afghanistan	Vermittlung Deutschkurs; Vermittlung in HS-Kurs; Teilnahme an interkulturellem Bildungsprojekt „Fotoshooting“ von lobby.16
36	Ali K.N.	subsid.Schutz	Afghanistan	Berufsorientierung; Vermittlung Schnupperpraktikum für Pflegehelferberuf, Haus Hetzendorf; Vermittlung Schnupperpraktikum Lehrberuf Restaurantfachmann, Gasthaus Möslinger; Vermittlung Lehrstelle als Restaurantfachmann, G & A Hackl, Hotel Restaurant am Konzerthaus
37	Mohamed El R.	NB unbeschränkt	Ägypten	Vermittlung Aufnahmegespräch für HS-Abschlusskurs
38	Vinod S.	Asylwerber	Indien	Interessenstest; Vermittlung Infogespräch zum Berufsbild Schauspieler mit Schauspieler des Theaters Olé; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
39	Emre K.	NB unbeschränkt	Türkei	Interessenstest; Vermittlung zum AMS; PC-Lernhilfe für 2 junge Flüchtlinge im ECDL-Kurs von lobby.16
40	Mihret B.	Asylwerberin	Eritrea	Vermittlung Englisch-Kurs
41	Ahmad Q. A.	Asylwerber	Afghanistan	Beratung weiterer Bildungsweg
42	Reza A.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung zur Einstufung Deutschkenntnisse

43	Wahid H.	Asylwerber	Afghanistan	Beratungsgespräch betr. Deutschkurs
44	Martin I.A.	Asylwerber	Nigeria	Interessenstest; Beratungsgespräch betr. weiterer Bildungsweg
45	Enoma V.O.	Asylwerberin	Nigeria	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
46	Josue J.D.	Asylwerber	Burundi	Beratungsgespräch betr. formales Procedere Studium Politikwissenschaft in Wien
47	Shokat A.W.	subsid.Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch Bildungsweg; Vermittlung Infogespräch mit Innungsmeister für Lehrausbildung Zahntechniker; Empfehlung für Beschäftigung an Biomarkt Maran
48	Hossein M.	subsid.Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch Bildungsweg
49	Sofia B.	Asylwerberin	Georgien	Vermittlung/Teilfinanzierung Ausbildung zur Kosmetikern, Vereinbarung mit Rogner, Blumau für Volontariat nach Abschluss der Ausbildung im Jänner 2010 bei Rogner Bad Blumau
50	Ramsan R.	Asylwerber	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg
51	Sharafiddin N.	Asylwerber	Usbekistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg
52	Ngoy L.	NB unbeschränkt	Kongo	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Interessenstest; Unterstützung bei Lebenslauf schreiben und Bewerbung für Praktikum bzw. Lehrstelle
53	Saman A.	subsid. Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Interessenstest; Unterstützung bei Lebenslauf schreiben und Bewerbung für Praktikum
54	Tamin B.	subsid. Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Unterstützung bei der Suche nach Praktika; bei Lebenslauf schreiben
55	Alem G.	Asylwerber	Afghanistan	Interessenstest; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Unterstützung bei Ausbildungsorientierung
56	Gholam S.	asylberechtigt	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg
57	Elham A.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung Deutschkurs
58	Aliou B.	Asylwerber	Guinea	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Interessenstest; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Vermittlung ins Medienzentrum für Workshop Video & Film; Aufnahme in das interkulturelle Projekt „Stop Motion“ in Kooperation mit HTL-Rennweg
59	Chakaba C.	Studentenvisum	Elfenbeinküste	Aufnahme in interkulturelles Bildungsprojekt „come togehter, cook together“ von lobby.16 in Kooperation mit HTL Rennweg
60	Asa A.	subsid.Schutz	Russische Föderatioin	Interessenstest; Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Ansuchen beim AMS betr. Ausbildung zur Ordinationshilfe (bewilligt); Unterstützung beim formalen Procedere mit AMS, wifi bzw. bfi für den Ausbildungsplatz

61	Mohammad J.	subsid.Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Unterstützung bei der Suche nach Praktikum
62	Nassim M.	subsid. Schutz	Afghanistan	Beratungsgespräch weiterer Bildungsweg; Vermittlung in Schnupperpraktikum für Lehrberuf Mechatroniker, Firma Insond Spezialtiefbau GesmbH.
63	Gentiana B.	Asylwerberin	Mazedonien	Interessenstest; Vermittlung PC-Lernhilfe; Unterstützung bei Ausbildungsorientierung
64	Ali S.	asylberechtigt	Afghanistan	Vermittlung Deutschkurs
65	Omar Y.	Asylwerber	Mauretanien	Interessenstest; Beratungsgespräch Ausbildungsweg; Vermittlung in Job-Shadowing Lehrberuf Elektriker, Firma Seipelt
66	Tayeb H.	NB unbeschränkt	Algerien	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
67	Violet O.	Asylwerberin	Nigeria	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
68	Masouda R.	asylberechtigt	Afghanistan	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
69	Abdul S.R.	subsid. Schutz	Afghanistan	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16; Vermittlung Mathe-Nachhilfe
70	Bolormaa Ch.	Asylwerberin	Mongolei	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
71	Mona F.	Asylwerberin	Äthiopien	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
72	Muna H.	Asylwerberin	Äthiopien	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
73	Manlei M.	Asylwerberin	Mongolei	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
74	Bettiy S.	asylberechtigt	Äthiopien	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16
75	Miro A.	asylberechtigt	Iran	Aufnahme in ECDL-Kurs von lobby.16

4. ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG

Ein geringerer Bestandteil unserer Arbeit ist auch die Unterstützung der jungen Flüchtlinge bei der Bewältigung des Alltags. In Beratungsgesprächen wird vielfach sichtbar, dass es an Unterstützung und Information in anderen Bereichen des Alltags fehlt und die Jugendlichen durch nicht gelöste Probleme des Alltags stark belastet sind. Evident ist auch, dass die lange Ungewissheit über den Ausgang des Asylverfahrens die psychische Stabilität junger Asylwerber stark beeinträchtigt.

Anzahl der Klienten: **26**
(Die Klienten sind zum Teil ident mit jenen, die auch bildungsbezogene Beratung und Unterstützung erhielten)

Burschen: 19
Mädchen: 7

Aufenthaltsrechtlicher Status:

Asylwerber	11
subsidiär schutzberechtigt	7
asylberechtigt	4
NB unbeschränkt	2
Gesamt	**24**

Herkunftsländer:

Afghanistan	10
Äthiopien	1
China	1
Eritrea	2
Gambia	2
Moldawien	2
Mongolei	1
Nigeria	4
Ukraine	1

Die Unterstützung konzentrierte sich auf:

- Vermittlung zu Anwälten (Asylverfahren, fremdenrechtliche Angelegenheiten), Übernahme der Beratungskosten in dringenden Fällen
- Erteilung von Rechtsauskünften (Asylverfahren, fremdenrechtliche Belange)
- Finanzierung von Tickets für die Wiener Linien für den Besuch von Bildungsmaßnahmen von lobby.16, sofern nicht anderweitig finanzierbar (Monatskarten, Wochenkarten, Einzelfahrscheine)
- Unterstützung bei Behörden (Ausfüllen von Anträgen, Terminvereinbarungen, Einholung von Informationen u.a.)
- Vermittlung an Caritas-Asylzentrum betr. Grundversorgungsleistungen bzw. Kontaktaufnahme mit Fonds Soziales Wien zur Klärung dringender Fragen zum Leistungsbezug von Klienten

<u>Projekt „Urlaub am Sterntalerhof"/Südburgenland</u>
Termin: 03.08. – 09.08.2009

Kooperationspartner:
Sterntalerhof, GF Mag. Harald Jankovits

Der Sterntalerhof ist im Frühjahr 2009 mit dem Angebot eines kostenlosen Urlaubs für eine kleine Gruppe junger Flüchtlinge an lobby.16 herangetreten. Wir haben dieses Angebot sehr gerne angenommen. Nur die Fahrtkosten mussten aufgebracht werden, - dies gelang durch vorhandene Ferientickets der Jugendlichen bzw. über Mitfinanzierung der jeweiligen Trägereinrichtungen (Wohngemeinschaften für junge Flüchtlinge).

Teilnehmer:
5 unbegleitete minderjährige Mädchen, 1 Mädchen aus Österreich
Herkunftsländer junge Flüchtlinge: Afghanistan (2), Eritrea (1), Nigeria (1), Äthiopien (1)

Freizeitangebot:
Reiten, Schwimmen, Malen, Musik, gemeinsames Kochen

<u>Auflistung aller Klienten</u>
Alltagsunterstützung

	Name	Aufenthaltsstatus	Herkunftsland	Leistung
1	Ilii M.	Asylwerber	Moldawien	Vermittlung zu Anwalt (Asylverf.)
2	King Bobby D.	NB unbeschränkt	Nigeria	Vermittlung zu Anwalt (Rechtsauskunft Fremdenrecht)
3	Nicolaie D.	Asylwerber	Moldawien	Vermittlung zu Anwalt (Asylverf.) Unterstützung f. Antrag humanitärer Aufenthalt
4	Mohammad R.	subsid. Schutz	Afghanistan	Unterstützung Antrag f. Verlängerung subsid. Schutzberechtigung
5	Timuur E.	Asylwerber	Mongolei	Unterstützung bei Rechtssache
6	Hafizullah R.	asylberechtigt	Afghanistan	Unterstützung bei Rechtssache, Vermittlung zu Anwalt
7	Happy E.	subsid. Schutz	Nigeria	Info zu Änderungen betr. subsid. Schutzstatus
8	Malick F.	asylberechtigt	Gambia	Info/Beratung zum Ausfüllen eines Fragebogens betr. Betreuungsleistung über interface
9	Oleksandr L.	Asylwerber	Ukraine	Unterstützung bei Antrag Humanitärer Aufenthalt
10	Jerry I. M.	Asylwerber	Nigeria	Unterstützung bei Asylverfahren, Vermittlung zu Anwalt
11	Reza A.	Asylwerber	Afghanistan	Vermittlung betr. Zuweisung von Traiskirchen in ein Quartier nach Wien zum älteren Bruder
12	Nemat M.	subsid. Schutz	Afghanistan	Beratung wg. Sozialleistungen
13	Sosan S.	NB unbeschränkt	Afghanistan	Vermittlung zu Schuldnerberatung
14	Musa J.	Asylwerber	Gambia	Vermittlung zu Asylzentrum betr. Grundversorgungsleistungen
15	Ming Ch.	Asylwerber	China	Unterstützung bei Asylverfahren, Vermittlung zu Anwalt
16	Ali K.N.	subsid.Schutz	Afghanistan	Unterstützung bei Sozialleistungen (Sozialamt, Fam.beihilfe u.a.)
17	Mihret B.	Asylwerberin	Eritrea	Teilnehmerin am Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
18	Ali S.	asylberechtigt	Afghanistan	Unterstützung bei formalem Procedere betr. Sozialleistungen und bei div. Behörden nach Umzug nach Wien
19	Mihret B.	Asylwerberin	Eritrea	Teilnehmerin Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
20	Blessing A.	Asylwerberin	Nigeria	Teilnehmerin Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
21	Masouda R.	subsid. Schutz	Afghanistan	Teilnehmerin Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
22	Maria S.	subsid. Schutz	Afghanistan	Teilnehmerin Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
23	Rediat A.	asylberechtigt	Äthiopien	Teilnehmerin Sommerurlaub am Sterntalerhof/Burgenland
24	Ibrahim M.	subsid. Schutz	Afghanistan	Vermittlung in kostenlosen Platz an der Künstlerischen VHS für Porträtzeichnen

5. VERANSTALTUNGEN/ BENEFIZ

START-EVENT LOBBY.16

Termin: 27.03.2009
Eine Einladung an Geburtshelfer, Unterstützer, Sponsoren und junge Flüchtlinge

Ort: Ratpack Vienna, 1080 Wien
Moderation: Barbara van Melle
Musik: Alp Bora & Efe Turumtay

FUßBALL BENEFIZFREUNDSCHAFTSPIEL

Eine Einladung zu einem Freundschaftspiel mit dem Hobby-Fußballteam von Reiwag- Firmenchef Komm.-Rat Viktor Wagner
Termin: 10.10.2009

Ort: ASKÖ Hopsagasse, 1200 Wien
Reiwag-Fußballteam – lobby.16

Für das Match trainierte das lobby.16-Team ab August auf der Jesuitenwiese unter Anleitung von Herrn Bratislav Nikolic vom Fußballverein Roter Stern Brigittenau. **Resultat des eifrigen Trainings**: ein 2:1 am ASKÖ-Platz. Als Dank und Anerkennung für die gelungene und auch am Rasen faire Begegnung durfte lobby.16 eine Spende von Komm.-Rat Wagner sowie die Einladung zu einer kleinen Stärkung der lobby.16-Spieler entgegennehmen.

CHARITY FÜR LOBBY.16

„Social Responsibility, Kunst und Management"
Termin: 04.12.2009

Bilder: Klaus Rubik
Musik: Swinging Leaders
Moderation: Barbara van Melle
Ort: Arena21 im MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Unterstützer/Sponsoren:
Arena21 im MuseumsQuartier, Berndorf AG, Feinkost Reithofer, Mathera Consulting, Mietmöbel Foehr GesmbH., Novomatic AG, Swinging Leaders, Windpassinger Weinbau

Erreichtes Ziel:
Zwei Bilder wurden zu Gunsten von lobby.16 versteigert, weitere Spenden konnten durch den Verkauf von zwei Bildern bzw. durch Spendeneinnahmen vor Ort erzielt werden; Stärkung des lobby.16-Netzwerks.

6. PRESSE

- lobby.16: ORF/ZIB um 9.00, 11.11.2009
- Auf Du mit Excel, Word & Co: APA-OTS, 14.07.2009
- Ein ECDL-Kurs für junge Migranten: ECDL-News, 2/2009
- lobby.16: FM 4: 03.04.2009
- Eine Chance nach einer Kindheit auf der Flucht: Der Standard, 27.03.2009

7. FINANZIERUNG

- Großspende, Spenden
- Industriellenvereinigung Wien, Förderbeitrag
- Dipl.Ing. Philippe Juillot (monatliche Unterstützung Büromiete)
- Wirtschaftskammer Österreich, Förderbeitrag

Der Jahresabschluss 2009 wird von der Steuerberatung Mag. Doris Grohn-Geissler erstellt und Ende März 2010 vorliegen.

Veronika Krainz
Geschäftsführung

Wien, 10. Februar 2010